



# DER TEMPEL WIRD REPARIERT

2. Könige 12,1-15; 2. Chronik 24,1-14;  
STA-Bibelkommentar, Band 2, S. 923.924

## MERKVERS

**„Kämpft gemeinsam für  
den Glauben an die Bot-  
schaft Gottes.“**

*Philipper 1,27*

**H**ast du schon einmal bei einem Familienprojekt mitgeholfen, wie z. B. Fenster putzen oder einen Blumen- garten gießen? Joasch führte mit seinem Volk ein großes Tempelprojekt durch. Und alle halfen mit.

König Joasch entdeckte etwas, das er unbedingt tun wollte. Während der Jahre, in denen gottlose Könige und Köni- ginnen Israel regiert hatten, hatte sich niemand um den Tempel Gottes geküm- mert. Einige Könige hatten sogar Teile der Tempelmauern wegreißen lassen, um mit ihnen die Tempel ihrer Götter zu bauen! Die Söhne der bösen Königin Atalja hatten das Gold- und Silbergeschirr aus dem Tempel geholt und es für die Anbetung ihrer Götter verwendet.

Jetzt, als Joasch König war, wollte er den Tempel reparieren lassen. Er wollte die Mauern mit edlem Holz und Steinen wieder aufrichten. Er wollte neues Ge- schirr für den Gottesdienst anfertigen lassen. Doch das würde viel Geld kosten. Woher sollte er das Geld nehmen?



Da hatte Joasch eine Idee. Er wollte dafür sparen. Aber er wollte nicht der Einzige sein. Alle Menschen in seinem Reich sollten mithelfen.

Joasch ließ von seinen Arbeitern eine Truhe bauen, eine große hölzerne Kiste mit einem kleinen Loch im Deckel. Er stellte die Truhe in die Nähe des Tempel- eingangs.

# DER TEMPEL WIRD REPARIERT

Worum geht's?

In Gottes Familie  
arbeiten wir zusammen.

Jeden Tag, wenn die Leute zum Gottesdienst kamen, warfen sie ihre Gaben in die Truhe. Einige Leute gaben viel Geld, manche gaben nur wenig; aber alle gaben mit freudigem Herzen. Es dauerte nicht lange, bis die Truhe voller Geld war.

Die Priester nahmen das Geld aus der Truhe. Sie brachten es in die Schatzkammer des Königs, wo es sicher aufbewahrt wurde. Dann stellten die Priester die Truhe wieder an den Eingang. Immer wieder mussten die Priester die Truhe ausleeren und an ihren Platz zurückstellen, damit sie erneut gefüllt werden konnte. Die

Leute brachten weiterhin ihre Gaben, um die Truhe mit dem Loch im Deckel zu füllen.

Immer mehr Geld wanderte in die Schatzkammer des Königs. Bald war genug Geld da, um den Tempel ausbessern zu lassen.

Die besten Zimmerleute und Steinmetze des Landes wurden vom König für den Bau des Tempels angestellt. Sie kauften das edelste Holz und die besten Steine. Männer, die mit Eisen und Bronze arbeiteten, wurden auch angestellt. Zusammen bauten sie den Tempel wieder auf, bis er so schön aussah wie zur Zeit des Königs Salomo. Und als sie fertig waren, war noch Geld übrig! Mit dem restlichen

Geld kaufte König Joasch neues goldenes Geschirr und andere Geräte, die für den Tempeldienst gebraucht wurden.

Joasch war glücklich. Auch das Volk war glücklich. Sie waren froh, dass sie mitgeholfen hatten, um Gott zu ehren. Sie hatten Gottes Haus zu einem besonderen, schönen Ort gemacht.



# Mach mit!

## Sabbat

Wiederholt die biblische Geschichte jeden Tag und lernt den Merkvers gemeinsam auswendig:

### **Kämpft gemeinsam für den Glauben an die Botschaft Gottes.**

Philipper 1,27

*an einem Seil „ziehen“  
einander an den Händen halten  
nach oben zeigen  
Handflächen nebeneinander legen  
geschlossene Handflächen öffnen*

## Sonntag

Ermutige dein Kind, den Tempel, den es in der Sabbatschule gebastelt hat, jemandem zu zeigen. Hilf ihm zu erzählen, wie Menschen geholfen haben, um Gottes Tempel zu reparieren. (Oder male einen einfachen Umriss einer Kirche; dein Kind soll das Bild anmalen und verzieren.)

## Montag

Schaut euch, wenn möglich, eine Baustelle an. Frage: Was tun diese Leute? Sprecht über Möglichkeiten, wie Menschen zusammenarbeiten können. Erinnere dein Kind daran, dass Gottes Volk zusammenarbeitet, um seinen Auftrag in dieser Welt auszuführen. Singt „Lasst uns miteinander arbeiten“ (Liedermappe Gott loben von Anfang an, I 30).

## Dienstag

Jedes Familienmitglied sucht sich zwei Gegenstände, die es als Rhythmusinstrument verwenden kann, wie z. B. zwei Löffel, einen Löffel und einen Plastikbehälter, zwei Stäbe etc. Jeder soll allein ein Lied singen und sich selbst dazu „begleiten“. Dann sollen alle zusammen spielen und ein gemeinsames Lied singen. Frage: Was macht mehr Spaß? Sage: Gottes Kinder arbeiten zusammen, um Gott zu ehren.



## Mittwoch

Verrichtet gemeinsam als Familie eine bestimmte Arbeit rund um das Haus (Auto waschen, Blumen pflanzen, den Garten gießen, den Müll wegbringen etc.). Erinnere jeden, dass Gottes Kinder zusammenarbeiten.

Singt „Wenn Jesus bei uns wohnt“ (Liedermappe Gott loben von Anfang an, I 13) mit folgendem Text: „Wenn wir einander helfen, dann sind wir alle froh“.



## Donnerstag

Plant eine Aktivität, wo ihr als Familie etwas dazu beitragen könnt, um das Gemeindegebäude zu verschönern oder sich darum zu kümmern. Denk auch an etwas, das dein Kind tun kann.

## Freitag

Hilf deinem Kind, eine Gemeinde zu bauen (aus einer leeren Kartonschachtel oder Bausteinen etc.); spielt die biblische Geschichte bei der Familienandacht. Dankt Gott dafür, dass ihr als Familie gemeinsam etwas für Gott tun könnt. Singt dann, bevor ihr betet, das Lied „Ich bin gerne ein Helfer“ (Liedermappe Gott loben von Anfang an, I 29).